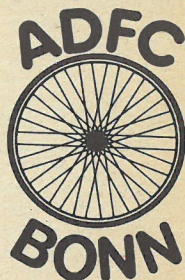




RUCKENWIND

**Mitglieder-Rundbrief
des Allgemeinen Deutschen
Fahrrad-Clubs,
Bezirksverein Bonn e.V.**



● **7. Jahrgang**

Nr. 4/1986

Inhalt

Wer gut fährt - der gut zehrt Folge 2	S. 2
Impressum	S. 2
Ab 1987 neue Beiträge	S. 3
2x Dia-Vorträge	S. 3
Radeln für den Wald	S. 3
Polizeiwagen auf Radwegen	S. 4
Planersünden (Meckenheim)	S. 4
Testbericht	S. 5
● Beitrittserklärung	S. 6
Termine	S. 7
Kontaktadressen	S. 8



"Parke nicht auf unseren Wegen"

Diesen Appell an die Autofahrer haben diese motorisierten Polizisten wohl noch nicht vernommen. Mehr dazu auf S. 4



**Internationale Fahrrad- und
Motorrad-Ausstellung Köln
18. - 22. September 1986**

Fachbesuchertage: Donnerstag, 18. und Freitag, 19. September

wer gut fährt - der gut zehrt

FOLGE 2

Wenn die Tagesfahrt nach Bad Münstereifel an der zu Renovierungszwecken entleerten Steinbachtalsperre vorbeiführt, bietet es sich an, die Mittagsrast im Ortsteil Kirspenich einzulegen. Dort in der Brückenstraße 5 befindet sich das Restaurant von Hans-Josef Zimmermann (Tel. 02253/8540). Die Gasträume sind hell und adrett eingerichtet, die Bedienung ist selbst bei sonntäglichem Hochbetrieb freundlich und bemüht, auch individuellen Wünschen zu entsprechen.

An Wochentagen gibt es eine reichhaltigere Speisekarte als an Sonn- und Feiertagen. Schon für 6 DM erhält man Schnitten mit hausgemachter Wurst oder eine Käseplatte; für 7 DM eine Schinkenplatte (mit Kartoffelsalat jeweils 0,50 DM mehr). Der "Stramme Max" kommt für 8,50 DM auf den Tisch. Verschiedene Schnitzel und Filetgerichte bietet die Speisekarte ebenfalls. So das Schweineschnitzel Hawaii mit Pommes frites und Salat für 13,50 oder drei Schweinesteaks nach Gärtnerart mit Kroketten, Gemüse und Salat sowie Soße Hollandaise für 14, 50 DM.

Die Speisen sind stets gut zubereitet, frisch und auch ansehnlich serviert. Das Fleisch ist zart und saftig gebraten, die Steaks von innen noch rosa.

Zum Pils oder Kölsch (je 1,30 DM für 0,2 l) gibt es - sicherlich für den kleinen Hunger ausreichend - für 6 DM einen Käse-Scheiterhaufen. Wasser und Cola kosten ebenfalls 1,30 DM, Orangensaft 2 DM.

An Sonn- und Feiertagen jedoch beschränkt sich die Speisekarte auf nur wenige Gerichte. Neben einigen Schnitzelvarianten werden drei oder vier Menüessen mit Schweinesteaks verschiedenen Beilagen sowie Suppe und Dessert angeboten. Die Preise hierfür liegen zwischen ca. 14 DM und ca. 17 DM. Auch hier ist die Qualität gut; die Suppe zum Menü ist eine herzhafte Fleischbrühe mit Fleisch- und Gemüseeinlage. Der Salat ist frisch und würzig mit Kräutern angerichtet. Eine Beschränkung auf eine kleine Auswahl an Sonn- und Feiertagen schlägt sich sicherlich in dieser guten Qualität nieder. Denn was nützt es dem Gast, wenn eine große Auswahl aus der Karte möglich ist, und auf den Tisch kommt nur mittlere oder gar miese Qualität, nur weil die Küche aufgrund des sonntäglichen Gästestroms nicht nachkommen kann. Daher empfiehlt es sich, bei größeren Gruppen (so ab 6 Personen) kurz anzurufen und für sonn- oder feiertags einen Tisch vorzubestellen.

Willy Latz, Bad Godesberg



© 8.6.1986

RUCKENHEIM

Mitglieder-Rundbrief
des Allgemeinen Deutschen
Fahrrad-Clubs,
Bezirksverein Bonn e.V.

September 1986

Auflage 2000



Kostenlose Zustellung an alle Mitglieder. Erscheinungsweise: alle zwei Monate. Beiträge und Leserbriefe willkommen. Kleinanzeigen für Mitglieder gratis. Verantwortl.: Ruth Steinacker

ADFC Bonn e.V., Postfach 180146
5300 Bonn

Postgirokonto Köln 1274 02-504
(BLZ 370 100 50)

Druck: Brückner u. Eilers Bonn

Ab 1987 neue Beiträge

Die Jahreshauptversammlung am 10. März und die Bundeshauptversammlung am 11. Mai in Bielefeld haben übereinstimmende Beschlüsse zur Einführung eines neuen Beitragssystems ab 1. Januar 1987 gefaßt. Demnach gilt:

Einzelmitgliedschaft	45,-- DM
Familienmitgliedschaft	55,-- DM
Ermäßigter Beitrag	30,-- DM

Vom ermäßigten Beitrag können Schüler, Studenten, Auszubildende, Arbeitslose und Rentner Gebrauch machen.

Alle Mitglieder, die uns zur beiderseitigen Erleichterung eine Einzugs-ermächtigung erteilt haben, werden darauf hingewiesen, daß am 1. Februar 1987 diese neuen Beiträge eingezogen werden.

Wir dürfen daran erinnern, daß dem Bezirksverein Bonn nur ein Teil des Beitragsaufkommens zur Verfügung stehen wird, wie bisher auch. Von jedem Jahresbeitrag geht ein Anteil von künftig 25,-- DM an den Bundesverband, dessen verkehrspolitische Arbeit eine der wichtigen Voraussetzungen für einen Erfolg auf kommunaler Ebene ist. Vom 1. Januar an soll diese Tätigkeit erheblich verstärkt werden. Am 21. September wird der Bundesvorstand unter 90 Bewerbern den künftigen Bundesgeschäftsführer auswählen, der sich hauptamtlich der inhaltlichen Arbeit auf Bundesebene widmen wird. Die höheren Beiträge werden somit erfolgversprechend investiert.

2x Dia-Vortrag

In vier Jahren radelten Gudrun Brardt und Wolfgang Reiche um die Welt und legten dabei 73.005 km zurück. Einen Eindruck von ihren Erlebnissen vermitteln sie in zwei Dia-Vorträgen, zu denen alle ADFC-Mitglieder herzlich eingeladen sind und zu denen auch interessierte Freunde und Bekannte mit gebracht werden sollten.

Donnerstag, 25. September 1986,
19.00 Uhr, Wilhelmstraße 34
(Volkshochschule), Bonn:

"Mit dem Fahrrad um die Welt"

Freitag, 26. September 1986,
19.30 Uhr, Haus der Ev. Kirche,
Adenauerallee 37, Bonn:

"Mit dem Fahrrad in Südamerika"

Den ersten Vortrag hält Gudrun Brardt (ADFC Bonn), den zweiten Wolfgang Reiche (ADFC Bremen).

RADELN FÜR DEN WALD

Im August veranstaltete die Jugend des Deutschen Alpenvereins eine Radkarawane quer durch die Bundesrepublik Deutschland. Mit ihrer Aktion wollten sie auf das rapide fortschreitende Waldsterben vor allem in den Gebirgsregionen aufmerksam machen. Auf ihrer 1285 km langen Strecke von Hamburg nach München machten die Radler am 11. August Station in Bonn. Hans-Jörg Thiemann und Joachim Danzig hatten für die Radler ein Treffen bei Frau Franke, der Initiatorin der Bürgerinitiative zur Erhaltung der Poppelsdorfer Allee, verabredet. Anschließend fand noch eine kurze Stadtrundfahrt durch Bonn statt, bevor die Gruppe zum Campingplatz nach Rolandswerth begleitet wurde. Zum Abschied erhielten die Radler noch Vorschläge für die weitere Route mit auf den Weg.

Polizeiwagen auf Radwegen

Jeder Radfahrer kennt das: eine motorisierte Polizeistreife hat einen Unfall aufzunehmen. Wo stellt sie ihr Auto ab? Natürlich nicht auf der Straße, wo der Unfall passiert ist. Der Rad- oder Gehweg wird blockiert. So sind neben den Autofahrern auch noch Radfahrer und Fußgänger behindert. Oder die Polizei will nur den Verkehr beobachten: die beiden Beamten fahren ihr grünweißes Fahrzeug halb auf den Radweg, hängen in ihren Sitzen und stören sich überhaupt nicht daran, wenn zwei Radfahrer - zum Beispiel auf dem Radweg der Kaiserstraße - nicht mehr aneinander vorbeikommen.

Das leidige Problem ist kaum aus der Welt zu schaffen. Spricht man die Beamten an, dann wird man ziemlich unwirsch abgefertigt. Dabei werden die Herren durch ihre Vorgesetzten im Polizeipräsidium immer wieder belehrt, daß ihre Dienstfahrzeuge nur dann halb oder ganz auf Rad- und Fußwegen abgestellt werden dürfen, wenn es der Einsatzzweck unbedingt erforderlich macht.

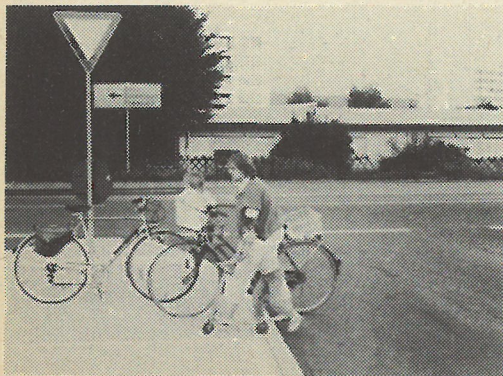
Ein Gespräch zwischen dem ADFC und dem Chef der Verkehrspolizei, Polizeidirektor Länger, sowie zahlreiche diesbezügliche Briefe konnten bis heute nicht dafür sorgen, daß die Polizeifahrzeuge auf der Straße bleiben. Mit einer gemeinsamen Kraftanstrengung aller Bonner Radler könnte es vielleicht doch anders werden. Mit Schreiben vom 1.7.1986 schrieb uns Herr Länger:

"Es ist mir daran gelegen, ein möglichst gutes Verhältnis zwischen den Bürgern und der Polizei zu schaffen; falsches Verhalten einzelner Polizeibeamter schadet diesen Bemühungen. Um konkret auf die betreffenden Beamten einwirken zu können, ist es aber erforderlich, deren Namen bzw. das amtliche Kennzeichen des Polizeifahrzeugs nebst Tag und Uhrzeit anzugeben. Das kann auch kurzfristig über Telefon - 152361 / 62 - erfolgen."

Davon sollten möglichst viele von uns Gebrauch machen. Vielleicht befolgt dann auch die Polizei, was sie von anderen verlangt.

PLANERSÜNDEN (Meckenheim)

Mit Stolz wird oft auf die Größe des Radwege-Netzes verwiesen. Doch: Es kommt nicht auf die Gesamtlänge der Radwege an sondern auf die Qualität. Das hier noch einiges im Argen liegt zeigen beispielhaft die abgebildeten Fotos.



Oben: Zu enge Schikane. (Wenn die Planer von der "Leichtigkeit des Verkehrs" reden, meinen sie die des motorisierten Verkehrs).

Links: Gefährliche Radfahrerfurt. Der Radweg ist auf der Fahrbahn nicht markiert. Das Verkehrsschild gehört vor den kreuzenden Radweg.

TESTBERICHT

Das "automatische Fahrradschloß"

Basta Click 3000

Bei dem "automatischen Fahrradschloß" Basta Click 3000 handelt es sich um ein Sicherheitsschloß, das an der Hinterradstrebe festgeschraubt wird. Das ist allerdings auch der erste Ansatzpunkt zur Kritik: normalerweise sitzt dort der Dynamo, zumindest aber die Hinterradbremse und der Gepäckträger. Das Schloß hat damit nur einen ganz eingeschränkten potentiellen Kundenkreis.

Für Rennräder, an denen es am leichtesten zu montieren wäre, ist es viel zu schwer, im übrigen auch keine Zierde. Dagegen ist die Funktionsweise des Schlosses einwandfrei: durch Drücken und Drehen eines Metallbolzens durch den Zwischenraum der Speichen in eine gegenüberliegend Öffnung kann man das

Rad leicht schließen, allerdings nur das Hinterrad. Zum Öffnen wird es mit einem Schlüssel aufgeschlossen, der Bolzen schnappt von selbst zurück.

Für längere Aufenthalte und Stops sollte zusätzlich ein Schloß eingesetzt werden, das auch das Vorderrad miteinbezieht.

Zusammenfassend läßt sich sagen, daß die Funktionsweise des Schlosses gut ist, aber die konstruktive Ausführung nicht auf bei uns übliche Räder abgestimmt ist.

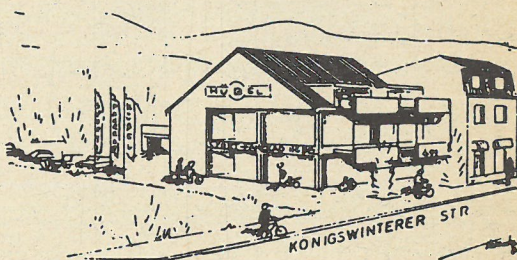
Hermann Huckert

Verkehr - Umwelt - Fahrrad

Ein Seminar des ADFC-Landesverbandes zusammen mit dem Liberalen Bildungswerk am 8./9.11. in Lohmar. Verkehrspädagogik und Umwelterziehung stehen im Mittelpunkt des Seminars. Anmeldungen an: liberale bildungswerk nrw e.V., Kieler Str. 29 c, 5600 Wuppertal

Sport-Fahrrad-Hübel

**Königswinterer Straße 491
5300 Bonn-Beuel
Telefon (0228) 442424**



Moderne Fachwerkstatt

Große Auswahl in unserer Fahrrad-Boutique

P

Großer Kundenparkplatz

P

Sie fahren mit dem Fahrrad zur Arbeit, zum Einkaufen, zum Ausbildungsplatz, in der Freizeit...

Wir auch!

Sie ärgern sich über ungenügende Sicherheit im Straßenverkehr, fehlende oder zugeparkte Radwege, mangelnde Fahrradparkplätze...

Wir auch!

Wir tun etwas dagegen!

Sie auch?



Je zahlreicher wir sind, desto mehr können wir erreichen!

Im Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club e.V. (ADFC) haben sich Radler zusammengeschlossen, die das Fahrrad als Verkehrsmittel benutzen – im Alltagsverkehr und in der Freizeit.

Der ADFC setzt sich bundesweit dafür ein, daß Radfahrer sicher, bequem und zügig ans Ziel kommen. Er berät seine Mitglieder in allen Fragen rund ums Rad.

Beitrittserklärung

ADFC Bonn, Postfach 180146, 5300 Bonn 1

Ich möchte Mitglied im ADFC werden. Die Satzung habe ich gelesen und anerkannt ☐
wird mir zugesandt ☐

Bitte, mit Schreibmaschine oder Druckschrift ausfüllen!



Name, Vorname		Geburtsjahr	Beruf/Titel
Straße, Hausnummer		Telefon	PLZ, Ort

☐ Jahresbeitrag (30,—DM)

☐ Ermäßigter Beitrag (20,—DM; kann von Auszubildenden, Rentnern usw. beansprucht werden.)

☐ Familienbeitrag (40,—DM)

Name, Vorname der Familienangehörigen		Geburtsjahr	Beruf/Titel

Der Jahresbeitrag soll durch Einzugsermächtigung ☐

Überweisung ☐ bzw. bar ☐ entrichtet werden. Zusätzlich spende ich jährlich _____ DM und erhalte dafür eine Spendenquittung zur Vorlage beim Finanzamt.

Ich möchte weitere Mitglieder werben,
senden Sie mir _____ Beitrittserklärungen.

Ort/Datum

Unterschrift (Bei Minderjährigen eines Erziehungsberechtigten)

Termine

Orts- und Stadtteilgruppen

Bonn

Die Stadtteilgruppe trifft sich an jedem letzten Dienstag im Monat um 20 Uhr in den "Bonner Straßen", Ecke Oxford-/Wilhelmstraßen, also am 30.9., am 28.10., am 25.11. ...
Achtung: Die letzte Stubentour findet dieses Jahr am 30.9. statt.
Treffen um 18 Uhr am Poppelsdorfer Schloß.

Bad Godesberg

Die Godesberger treffen sich an jedem dritten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr in der "Marktschenke", Bürgerstr. 2 (Nähe Moltkeplatz), also am 16.9., am 21.10., am 18.11. und am 16.12..

Sankt Augustin

Die Ortsgruppe trifft sich an jedem ersten Dienstag im Monat um 20 Uhr im "Haus Mülldorf" (über dem Filmforum), Sankt Augustin-Mülldorf, Bonner Str. 68. Zugang über den alten Schulhof von der Gottfried-Salz-Straße her.

Kleinanzeigen

Liebhaberstück zu verkaufen!
Schwarzes Damenrad (Bj. 1935)
Marke "Diskus" (?)
leicht reparaturbedürftig
Preis VB
LOHMEYER Tel. Bonn 34 35 15

Fahrradmärkte

* * * *
Samstag, 20. September, 10-13 Uhr
St. Augustin Zentrum, Parkplatz vor
der Konrad-Adenauer-Stiftung

* * * *
Samstag, 27. September, 10-13 Uhr,
Bad Godesberg, am Trinkpavillon im
Stadtspark

* * * *
Samstag, 18. Oktober, 10-13 Uhr
Bonn-Innenstadt (Ort bitte der
Tagespresse entnehmen)

* * * *
Samstag, 18. Oktober, 14 Uhr
Meckenheim (Bitte Plakatierung beachten)

* * * *
ADFC-Fahrradmärkte bieten jedem die Möglichkeit, gebrauchte Fahrräder, Ersatz- und Zubehörteile zu verkaufen oder zu erwerben. Für Mitglieder ist die Teilnahme gratis.

Radwanderungen

!! Neuer Termin !!

Hunsrück-Tour

am 26./27. Sept. mit Übernachtung in Lahnstein
Treffpunkt: 10.30 Uhr Bahnhof Bad Godesberg
(Nähere Auskunft u. Anmeldung bei H.-J. Thiemann)

Weitere Radwanderungen in der Touren-Broschüre des ADFC e.V. Bonn.

Kontaktadressen

Vorstand

Karl-Ludwig Kelber (1. Vorsitzender), Weberstr. 67, Postfach 120231
5300 Bonn 1, Tel. 0228/211078 (d)

Hans-Jörg Thiemann (2. Vorsitzender), Schloßstr. 26, 5300 Bonn 1,
Tel. 0228/229822

Inge Brade (KassiererIn), Erfurterstr. 9, 5300 Bonn 1, Tel. 0228/256282

Albert Reiter jun. (Schriftführer und Mitgliederbetreuung), Endenicher
Allee 104, 5300 Bonn 1, Tel. 0228/625969

Dr. Michael Zumpe (Rechtsfragen), Schüllerweg 10, 5300 Bonn 1,
Tel. 0228/233574 (p) oder 3002532 (d)

Roland Tanner (Technik), Lusbacher Weg 22, 5305 Alfter 3, Tel. 0228/641269

Christof Neuhaus (Technik), Siemensstr. 168, 5300 Bonn 1, Tel. 0228/665000

Horst Hahn-Klößner (Öffentlichkeitsarbeit), Loeschkestr. 13,
5300 Bonn 1, Tel. 0228/230331

Ruth Steinacker ("Rückenwind"), Lennéstr. 7, 5300 Bonn 1, Tel. 0228/210186
Tel. 0228/210186 (p) oder 220159 (d)

Dr. Werner Draeger (Stadt- und Verkehrsplanung) Rheindorfer Str. 53,
5300 Bonn 3, Tel. 0228/473876

Jens Peters (Stadt- und Verkehrsplanung), Spessartstr. 3, 5300 Bonn 1,
Tel. 0228/652153

Daniel Cleavenger (Radwandern), Herwarthstr. 24, 5300 Bonn 1, Tel. 0228/
652356

Jürgen Wolter (Jugend), Pützstr. 13, 5300 Bonn 1, Tel. 0228/239443
(abends)

Orts- und Stadtteilgruppen

Bonn: Andreas Stümer, Hartsteinstr. 10, 5300 Bonn 1,
Tel. 0228/210327

Bad Godesberg: Gerhard Lemm, Ließemer Str. 6, 5300 Bonn 2,
Tel. 0228/345732

Beuel: kommissarisch: Dr. W. Draeger

Hardtberg: Detlef Dewitz, Weißstr. 41, 5300 Bonn 1, Tel. 022
Tel. 0228/628757

Meckenheim/Rheinbach: Axel Einnatz, Uhlandstr. 17, 5309 Meckenheim,
Tel. 02225/10066

St. Augustin/Siegbg.: Ulrich Kalle, Ulmenweg 6, 5205 St. Augustin 1,
Tel. 02241/334564

Koblenz/Mosel: Gerhard Jung, Vogelweide 17, 5400 Koblenz 1
Tel. 0261/69375 (p) oder 492346 (d)